

**Modulhandbuch für das Bachelor-Studium  
„Wirtschaftswissenschaften“ (BPO 2015)  
an der Fakultät Wirtschaftswissenschaften der  
Technischen Universität Dortmund**

**(Stand: 31.01.2018)**

**Änderungen zur genehmigten Fassung vom 28.06.2017:**

- Module 1, 3 und 7 und diverse Module 8: Sprachliche Anpassungen**
- Module 8: Technologiemanagement I: Element, Lehrinhalte, Kompetenzen**

# Grafik zum Studienverlauf „Bachelor Wirtschaftswissenschaften“

## Alle Studienrichtungen

	Modul 1: Methodische Grundlagen			Modul 2: Markt u. Absatz			Modul 3: Produktion u. Arbeit		
1	Mathematik	3 SWS	5,5 C	Marketing	6 SWS	12 C	Planung u. Projektmanagement	2 SWS	4 C
	Statistik	3 SWS	5,5 C						
	Buchführung	2 SWS	4 C						
2				Präsentationstechniken	2 SWS	3 C	Produktionswirtschaft	3 SWS	5,5 C
							Industriesoziologie	3 SWS	5,5 C
	<b>Modul 4a: ReWe u. Finanzen I</b>			<b>Modul 5a: Wirtschaftstheorie I</b>					
	Bilanzierung			Mikroökonomie	4 SWS	7,5 C			
	Kostenrechnung u. Controlling	4 SWS	7,5 C						
3	<b>Modul 4b: ReWe u. Finanzen II</b>			<b>Modul 5b: Wirtschaftstheorie II</b>					
	Investition u. Finanzierung	4 SWS	7,5 C	Makroökonomie	4 SWS	7,5 C			
	<b>Modul 6: Führung u. Organisation</b>			<b>Modul 7: Information u. Datenanalyse</b>					
	Management			Informationsmanagement	3 SWS	5,5 C			
4	Organisationssoziologie	6 SWS	12 C	DV-gestützte Methoden	2 SWS	4 C			
	Wirtschaftsenglisch*	2 SWS	3 C	Empirische Wirtschaftsforschung	3 SWS	5,5 C			

\* Wird jedes Semester angeboten.

## Betriebswirtschaftliche Studienrichtung

4	<b>Modul 8a: BWL-Schwerpunkt I</b>			<b>Modul 8b: BWL-Schwerpunkt II</b>					
	BWL**	4 SWS	7,5 C	BWL**	4 SWS	7,5 C			
5	<b>Modul 8c: BWL-Schwerpunkt III</b>			<b>Modul 8d: BWL-Schwerpunkt IV</b>			<b>Modul 9: Komplement I</b>		
	BWL**	4 SWS	7,5 C	BWL**	4 SWS	7,5 C	Privatrecht	4 SWS	7,5 C
				<b>Modul 11: Wissenstransfer</b>					
				Wiss. Arbeiten*	2 SWS	2 C			
			Seminar*	2 SWS	5 C				
6	<b>Modul 10: Komplement II</b>			Moderation u. Beratung*			<b>Modul 12: Bachelor-Arbeit</b>		
	VWL o. Soziologie**	4 SWS	7,5 C	Projektseminar*			Bachelor-Arbeit*		
							Vortrag**	2 SWS	11,5 C 3,5 C

\* Wird jedes Semester angeboten.

\*\* Kann jedes Semester belegt werden.

## Betriebswirtschaftlich-soziologische Studienrichtung

4	<b>Modul 8a: BWL-Schwerpunkt I</b>			<b>Modul 8b: Soziologie-Schwerpunkt I</b>					
	BWL**	4 SWS	7,5 C	Soziologie**	4 SWS	7,5 C			
5	<b>Modul 8c: BWL-Schwerpunkt II</b>			<b>Modul 8d: Soziologie-Schwerpunkt II</b>			<b>Modul 9: Komplement I</b>		
	BWL**	4 SWS	7,5 C	Soziologie**	4 SWS	7,5 C	Privatrecht	4 SWS	7,5 C
				<b>Modul 11: Wissenstransfer</b>					
				Wiss. Arbeiten*	2 SWS	2 C			
			Seminar*	2 SWS	5 C				
6	<b>Modul 10: Komplement II</b>			Moderation u. Beratung*	2 SWS	3 C	<b>Modul 12: Bachelor-Arbeit</b>		
	BWL o. VWL**	4 SWS	7,5 C	Projektseminar*	2 SWS	5 C	Bachelor-Arbeit*		11,5 C
							Vortrag**	2 SWS	3,5 C

\* Wird jedes Semester angeboten.  
Kann jedes Semester belegt werden.

\*\*

## Betriebswirtschaftlich-volkswirtschaftliche Studienrichtung

4	<b>Modul 8a: BWL-Schwerpunkt I</b>			<b>Modul 8b: VWL-Schwerpunkt I</b>			
	BWL**	4 SWS	7,5 C	VWL**	4 SWS	7,5 C	
5	<b>Modul 8c: BWL-Schwerpunkt II</b>			<b>Modul 8d: VWL-Schwerpunkt II</b>			<b>Modul 9: Komplement I</b>
	BWL**	4 SWS	7,5 C	VWL**	4 SWS	7,5 C	
				<b>Modul 11: Wissenstransfer</b>			Privatrecht o. Quantitative Me- thoden
				Wiss. Arbeiten*	2 SWS	2 C	
			Seminar*	2 SWS	5 C	4 SWS	
			Moderation u. Beratung*	2 SWS	3 C	7,5 C	
6	<b>Modul 10: Komplement II</b>						<b>Modul 12: Bachelor-Arbeit</b>
	BWL, VWL o. Soziologie**	4 SWS	7,5 C	Projektseminar*	2 SWS	5 C	
						Bachelor-Arbeit*	11,5 C
						Vortrag**	2 SWS 3,5 C

\* Wird jedes Semester angeboten.

\*\* Kann jedes Semester belegt werden.

## Volkswirtschaftliche Studienrichtung

4	<b>Modul 8a: VWL-Schwerpunkt I</b>			<b>Modul 8b: VWL-Schwerpunkt II</b>						
	VWL**	4 SWS	7,5 C	VWL**	4 SWS	7,5 C				
5	<b>Modul 8c: VWL-Schwerpunkt III</b>			<b>Modul 8d: VWL-Schwerpunkt IV</b>			<b>Modul 9: Komplement I</b>			
	VWL**	4 SWS	7,5 C	VWL**	4 SWS	7,5 C				
					<b>Modul 11: Wissenstransfer</b>			Privatrecht o. Quantitative Methoden		
					Wiss. Arbeiten*			4 SWS		
				Seminar*			7,5 C			
6	<b>Modul 10: Komplement II</b>			Moderation u. Beratung*			<b>Modul 12: Bachelor-Arbeit</b>			
				Projektseminar*			Bachelor-Arbeit*			
	BWL o. Soziologie**	4 SWS	7,5 C				Vortrag**			
						2 SWS				
						11,5 C				
						3,5 C				

\* Wird jedes Semester angeboten.

\*\* Kann jedes Semester belegt werden.

Modul 1: Methodische Grundlagen					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Jährlich zum WS	1 Semester	1. Semester	15	450 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Mathematik	V+Ü	5,5	3
	2	Statistik	V+Ü	5,5	3
	3	Buchführung	V+Ü	4	2
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Die Vorlesung „Mathematik“ führt in die ökonomisch relevanten Grundlagen der Mathematik ein. Schwerpunkte sind Lineare Algebra, Analysis und Optimierung. Die Vorlesung „Statistik“ stellt grundlegende Verfahren der deskriptiven und induktiven Statistik vor. Diese Methoden werden in den Übungen durch Anwendung auf Fragestellungen aus der statistischen Praxis erläutert. In der Vorlesung „Buchführung“ werden die wichtigsten Geschäftsvorfälle der Finanzbuchhaltung vorgestellt, anhand von exemplarischen Geschäftsvorfällen gebucht und zum Jahresabschluss verdichtet.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> <b>Die Studierenden lernen</b> betriebs- und volkswirtschaftliche Probleme in mathematische Modelle <b>abzubilden</b> , diese dann mit Hilfe mathematischer Methoden <b>zu lösen</b> und die Ergebnisse in Ihrer Bedeutung für das ursprüngliche Problem <b>zu interpretieren. (Mathematik)</b> Durch Anwendung von Verfahren der deskriptiven und induktiven Statistik sowie der Wahrscheinlichkeitsrechnung auf konkrete Problemstellungen <b>werden</b> die Studierenden in die Lage versetzt, geeignete Daten zu erheben, aufzubereiten und im Hinblick auf betriebs- und volkswirtschaftliche Fragestellungen zu analysieren. <b>(Statistik)</b> Die Studierenden <b>lernen</b> , wie betriebliche Prozesse im Abrechnungssystem der Buchhaltung erfasst, weiterverarbeitet und zur Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung verdichtet werden. Damit können Sie die Auswirkungen betrieblicher Entscheidungen auf den Jahresabschluss simulieren. <b>(Buchführung)</b>				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> In jedem Element ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 60 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 3 Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine-				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Bachelor Wirtschaftswissenschaften, im Bachelor WiWi für das Lehramt am Berufskolleg, im Bachelor Sozialwissenschaften für das Lehramt SoWi an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2016) sowie im Bachelor Wirtschaftspolitischer Journalismus. Wahlpflichtmodul im Bachelor Sozialwissenschaften für das Lehramt SoWi an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009) .				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Hermann Richter		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modul 2: Markt und Absatz</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
Jährlich zum WS	2 Semester	1.+2. Semester	15	450 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Marketing	V+Ü	6	3
	2	Markt und Wettbewerb	V+Ü	6	3
	3	Präsentationstechniken	V+Ü	3	2
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> In dem Modul wird der Markt als Erkenntnisobjekt von BWL und VWL eingeführt. Die BWL sieht im Markt ein Nachfragepotenzial, das es mit den Instrumenten des Marketings zu wecken und zu bedienen gilt. Die VWL begreift den Markt als Institution, die bei funktionierendem Wettbewerb eine effiziente Verwendung knapper Ressourcen verspricht. Im Rahmen der Präsentationstechniken wird gemeinsam erarbeitet und erprobt, wie fachbezogene Inhalte in schriftlicher, medialer und persönlicher Form adressatenspezifisch aufbereiten und vermittelt werden.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Am Objekt Markt lernen die Studierenden die spezifischen Erkenntnisinteressen und -methoden von BWL und VWL exemplarisch kennen. Ihnen wird vermittelt, die grundlegenden Fragestellungen der zwei Bereiche zu erkennen und Lösungsansätze für typische Problemstellungen eigenständig zu erarbeiten. Die Studierenden sind in der Lage, unternehmerische Problemstellungen zu analysieren und für einfache Situationen eigenständige Lösungen zu erarbeiten. Im Rahmen der Präsentationstechnik werden ihnen Schlüsselkompetenzen in Form der Methoden- und Sozialkompetenz vermittelt. Die Studierenden arbeiten das erlernte Wissen zielgruppengerecht auf, um es dann unter Einsatz verschiedener Medien selber zu präsentieren.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Die Elemente 1 und 2 werden durch eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) abgeschlossen. Das Element 3 wird durch eine unbenotete Studienleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 60 Minuten) abgeschlossen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine-				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften. Wahlpflichtmodul im Bachelor WiWi für das Lehramt am Berufskolleg, im Bachelor Sozialwissenschaften für das Lehramt SoWi an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009) sowie im Bachelor Logistik, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftspolitischer Journalismus. Komplement-/Nebenfach im Bachelor (Angewandte) Informatik, Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaften, Angewandte Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Statistik und Master Physik sowie Chemische Biologie.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Hartmut H. Holzmüller		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		



Modul 3: Produktion und Arbeit					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Jährlich zum WS	2 Semester	1.+2. Semester	15	450 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Planung und Projektmanagement	V	4	2
	2	Produktionswirtschaft	V+Ü	5,5	3
	3	Industriesoziologie	V+Ü	5,5	3
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> 1. Einführung in die Planungsmethoden unter besonderer Berücksichtigung des Projektmanagements 2. Einführung in die funktionale und aktivitätsanalytische Produktionstheorie sowie in theoretisch fundierte quantitative Ansätze zur Planung und Steuerung der Produktion und deren praktische Anordnung. 3. Theoretische und methodische Grundlagen sowie empirische Forschungsergebnisse der Industriesoziologie				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> <b>Im Rahmen der Veranstaltung „Planung und Projektmanagement“ erlangen die Studierenden</b> grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Steuerung und Kontrolle von betriebswirtschaftlichen Projekten in Unternehmen (Erwerb von Schlüsselqualifikationen in Form der Methoden- und Sozialkompetenz). <b>In der „Produktionswirtschaft“ werden den Studierenden</b> Kenntnisse der theoretischen und methodischen Grundlagen der Produktionswirtschaft <b>vermittelt</b> und <b>sie lernen</b> , dieses Wissen zur Analyse und wirtschaftlichen Gestaltung von Produktprogramm, Produktionspotential und Produktionsprozess <b>anzuwenden</b> . <b>In der Veranstaltung „Industriesoziologie“ erlangen die Studierenden</b> Kenntnisse der grundlegenden Fragestellungen, Kategorien und Ansätze industriesoziologischer Analyse sowie zentraler Gegenstandsbereiche, <b>aber auch</b> aktueller Forschungsergebnisse. <b>Sie erwerben die</b> Fähigkeit zur Nutzung methodischer Grundlagen und Analyseinstrumente, zur exemplarischen Nutzung des Wissens und der Methoden im Rahmen konkreter Fallstudien sowie der kritischen Reflexion von Fallstudien- und Forschungsergebnissen.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> In jedem Element ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 60 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 3 Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine-				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften. Wahlpflichtmodul im Bachelor WiWi für das Lehramt am Berufskolleg, im Bachelor SoWi für das Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009) sowie im Bachelor Logistik, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftspolitischer Journalismus. Komplement-/Nebenfach im Bachelor (Angewandte) Informatik, Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaften, Angewandte Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Statistik und Master Physik sowie Chemische Biologie.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> JProf. Dr. Maximiliane Wilkesmann		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

Modul 4a: Rechnungswesen und Finanzen I					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Jährlich zum SS	1 Semester	2. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Bilanzierung, Kostenrechnung und Controlling	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Auf der Basis kostentheoretischer Grundlagen wird die Abrechnungsstruktur der Kosten- und Leistungsrechnung als Vollkostenrechnung auf Istkostenbasis thematisiert. Dabei werden die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung behandelt. Bilanzierung soll einen grundlegenden Überblick über dieses Teilgebiet des Rechnungswesens vermitteln. Zu diesem Zweck werden die rechtlichen Hintergründe und relevanten Rechengrößen erläutert. Der Schwerpunkt liegt auf der Formulierung von Ansatzkriterien und der Berücksichtigung verschiedener Bewertungsmaßstäbe.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Im Bereich Kostenrechnung und Controlling lernen die Studierenden die Abrechnungsstruktur des innerbetrieblichen Rechnungswesens kennen und werden in die Lage versetzt, die Auswirkungen betrieblicher Entscheidungen auf das Betriebsergebnis aufzuzeigen. Ziel der Veranstaltung Bilanzierung ist es, die Studierenden mit der Bilanzierung eines Unternehmens als Werkzeug zu dessen Rechenschaftslegung vertraut zu machen und ein Verständnis für die bilanzielle Erfassung von Geschäftsvorfällen zu entwickeln. Insbesondere wird eine Schulung der Studierenden dahingehend angestrebt, den Ansatz und die Bewertung von Bilanzgrößen kritisch zu hinterfragen.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Modul 1.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsmathematik sowie WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg. Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/ Gesamtschulen (LABG 2009), Logistik und Wirtschaftspolitischer Journalismus. Komplement-/ Nebenfach im Bachelor Physik, Mathematik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, (Angewandte) Informatik, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Master-Studiengängen Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Andreas Hoffjan		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modul 4b: Rechnungswesen und Finanzen II</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
Jährlich zum WS	1 Semester	3. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Investition und Finanzierung	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungs-sprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> In der Investition werden folgende Konzepte behandelt: Einführung in die Nutzentheorie, Fisher Separation, Net Present Value als Entscheidungskriterium, Vor- und Nachteile alternativer Entscheidungskriterien, Einführung in die Realoptionsbewertung und Anwendung. Im Bereich der Finanzierung werden verschiedene Finanzierungsformen und die Rolle der Finanzmärkte sowie Finanzintermediäre vorgestellt, Konzepte zu Risiko und Rendite auf Kapitalmärkten erläutert und Unternehmensbewertung eingeführt.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden können in der Investition Budgetprobleme identifizieren und ausgewählte Instrumente zu deren Behebung nutzen. Die Quantifizierung von Resultaten und deren Darstellung aus Anwendungsbereichen unter unvollständiger Information werden trainiert. In der Finanzierung wird die Ermittlung von Finanzierungskosten unterschiedlicher Quellen, der Einfluss der Kapitalstruktur auf den Unternehmenswert sowie verschiedene Methoden zur Unternehmensbewertung erlernt.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Modul 1.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsmathematik sowie WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg. Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/ Gesamtschulen (LABG 2009), Logistik und Wirtschaftspolitischer Journalismus. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Physik, Mathematik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, (Angewandte) Informatik, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Master-Studiengängen Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Peter N. Posch		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modul 5a: Wirtschaftstheorie I</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
Jährlich zum SS	1 Semester	2. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Mikroökonomie	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Einführung in die Mikroökonomie als die Theorie einzelwirtschaftlichen Verhaltens 1. Konzeptionelle Einführung, 2. Angebot und Nachfrage, 3. Märkte und Marktgleichgewicht, 4. Nachfragetheorie: Haushalte und Konsumenten, 5. Produktionstheorie, 6. Kosten und Kostentheorie, 7. Angebotstheorie: Monopol und vollkommene Konkurrenz, 8. Allgemeines Gleichgewicht				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden erwerben grundlegendes systemisches Wissen über mikroökonomische Begrifflichkeiten und die Theorie von Märkten als Instrumente der Güterallokation.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine-				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsmathematik, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg, SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016) und Wirtschaftspolitischer Journalismus. Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Physik, Logistik, Mathematik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, (Angewandte) Informatik, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Master-Studiengängen Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Wolfgang Leininger		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

Modul 5b: Wirtschaftstheorie II					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Jährlich zum WS	1 Semester	3. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Makroökonomie	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Einführung in die Makroökonomie als die Theorie gesamtwirtschaftlichen Verhaltens 1. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, 2. Arbeitsmärkte, 3. Intertemporale Konsumententscheidung 4. Steuern und Staat, 5. Kreditmärkte, 6. Wachstum, 7. Geld, 8. Konjunkturpolitik, 9. Offene Volkswirtschaften				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden erwerben Wissen über wichtige makroökonomische Größen wie Produktion, Beschäftigung und Preisniveau und lernen einfache theoretische Modelle zur Beschreibung und Analyse ganzer Volkswirtschaften kennen.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine-				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsmathematik, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg, SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016) und Wirtschaftspolitischer Journalismus. Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Physik, Logistik, Mathematik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, (Angewandte) Informatik, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Master-Studiengängen Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Philip Jung		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modul 6: Führung und Organisation</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
Jährlich zum WS	2 Semester	3.+4. Semester	15	450 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Management	V+Ü	6	3
	2	Organisationssoziologie	V+Ü	6	3
	3	Wirtschaftsenglisch	Ü	3	2
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Innerhalb des Moduls „Führung und Organisation“ werden Unternehmen aus funktionaler und organisationssoziologischer Perspektive als Organisationen dargestellt. Abhängig von der Perspektive können Organisationen verstanden werden als reines Instrument zur Erreichung von Zielen (z.B. Profit) bis hin zu evolutionären, sozialen Systemen mit einem „Eigenleben“, die auch dann weiter existieren, wenn individuelle Ziele o.ä. ausgetauscht werden. Der Bereich „Management“ umfasst dabei neben konzeptionellen Grundlagen den Themenbereich „Planung und Kontrolle“, in dem ein grundlegendes Managementverständnis geschaffen wird, sowie den Teilbereich „Organisation, Führung und Personaleinsatz“, der vielfältige Aspekte des Zusammenhangs zwischen Individuen und Organisation umfasst. Der Bereich „Organisationssoziologie“ befasst sich mit Organisationskulturen, mit Konflikten und Prozessen der Machtbildung in Organisationen sowie schließlich mit Fragen der gesellschaftlichen Verantwortung von Managern. In „Wirtschaftsenglisch“ findet eine fachsprachliche Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Teilbereichen der Wirtschaftswissenschaften statt; darüber hinaus werden die soft skills im Bereich Präsentation und Kommunikation geschult.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Unternehmensstrukturen interdisziplinär zu analysieren und innerorganisatorische Prozesse zu reflektieren. Dabei entsteht ein ausdifferenziertes Verständnis der Gestaltungsmöglichkeiten von Organisationsprozessen, das in Managementkompetenzen einfließen kann. Die Vorbereitung und das Absolvieren einer englischen Sprachprüfung durch eine aktive Diskussion sowie die eigenständige Präsentation tagesaktueller Themen soll die Sprachkompetenz als eine spezielle Sozialkompetenz in der für die Wirtschaftswissenschaften weltweit wichtigsten Sprache deutlich verbessern; für die Übernahme von Führungspositionen in der Wirtschaft sind solche Sprachkenntnisse unerlässlich.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> In den Elementen 1-2 ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen. In Element 3 ist eine Sprachprüfung des Zentrums für Hochschulbildung der TU Dortmund in den vier Kompetenzbereichen Lesen, Schreiben, Hören und Sprechen auf dem Sprachniveau B2 des europäischen Referenzrahmens als unbenotete Studienleistung zu bestehen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Für Wirtschaftsenglisch: Online-Einstufungstest beim Zentrum für Hochschulbildung der TU Dortmund.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften. Wahlpflichtmodul im Bachelor WiWi für das Lehramt am Berufskolleg, im Bachelor SoWi für das Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009) sowie im Bachelor Logistik, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftspolitischer Journalismus. Komplement-/Nebenfach im Bachelor (Angewandte) Informatik, Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaften, Angewandte Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Statistik und Master Physik sowie Chemische Biologie.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Johannes Weyer		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

Modul 7: Information und Datenanalyse					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Jährlich zum WS	2 Semester	3.+4. Semester	15	450 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Informationsmanagement	V+Ü Alternativ: E-Learning	5,5	3
	2	DV-gestützte Methoden	V+Ü Alternativ: E-Learning	4	2
	3	Empirische Wirtschaftsforschung	V+Ü	5,5	3
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Die Veranstaltung „Informationsmanagement“ thematisiert Entwurf, Implementierung und Nutzung betrieblicher Informationssysteme. Ausgehend von Zielen und Aufgaben wird auf die Architektur des Informationssystems und seine Beschreibungsmethoden sowie Aufbau und Funktion einer Datenbank als eine grundlegende Komponente eingegangen. Die Veranstaltung „DV-gestützte Methoden“ führt in die strukturierte Lösung betriebswirtschaftlicher Problemstellungen unter Einsatz algorithmischer Kontrollstrukturen ein. Begleitend wird die Verwendung von Datenstrukturen zur Abbildung betriebswirtschaftlicher Daten gezeigt. In der Veranstaltung „Empirische Wirtschaftsforschung“ werden die Studierenden mit den Grundlagen der ökonometrischen Vorgehensweise vertraut gemacht. Daran schließt sich eine systematische Darstellung der für unterschiedliche Anwendungen entwickelten ökonometrischen Schätzverfahren sowie deren statistische Eigenschaften an. In einem anwendungsorientierten Teil erfolgt die Transformation ausgewählter ökonomischer Probleme in ein ökonometrisches Modell, die Diskussion der zu verwendenden Daten und die statistisch – ökonometrische sowie ökonomisch – inhaltliche Interpretation der gefundenen Ergebnisse. Die Kenntnis und Anwendung von (Standard-)Software ist hierfür unerlässlich.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Durch die Veranstaltungen „Informationsmanagement“ und „DV-gestützte Methoden“ werden den Studierenden zum einen Kenntnisse im Umgang mit der Ressource „Information“ im betrieblichen Umfeld vermittelt. Zum anderen sollen sie Wissen über die Strukturierung und Darstellung betriebswirtschaftlicher Prozesse erlangen. Hierdurch schärfen die Studierenden ihr Bewusstsein für die Probleme der betriebswirtschaftlichen Abläufe und des Informationsmanagements, um deren Anforderungen im Rahmen betriebswirtschaftlicher Anwendungen berücksichtigen zu können. Mit Hilfe der Veranstaltung „Empirische Wirtschaftsforschung“ werden die Studierenden befähigt, ökonomische Modelle anhand ökonometrischer Methoden und geeigneter Daten auf ihre Erklärungskraft hin für die empirische Realität zu untersuchen. Dabei wird auch die Verfügbarkeit und Aussagekraft der statistischen Daten diskutiert.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> In jedem Element ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 60 Minuten) zu erbringen, wobei die Prüfung zu den DV-gestützten Methoden rechnerbasiert erfolgt.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 3 Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Modul 1.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften. Wahlpflichtmodul im Bachelor WiWi für das Lehramt am Berufskolleg sowie im Bachelor Logistik, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftspolitischer Journalismus. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaften, Angewandte Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Statistik und Master Physik sowie Chemische Biologie.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Richard Lackes		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

Modul 8a-d: Entrepreneurship I					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Jährlich zum WS	1 Semester	5. Semester	7,5	225 h	
1	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Grundlagen des Entrepreneurship	V+Ü	7,5	4
2	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
3	<b>Lehrinhalte</b> Die Studierenden erhalten eine Einführung in die relevanten Aspekte des Entrepreneurship. Neben Definitionen und Charakteristika wird eine Einführung in grundlegende Theorien, Konzepte und Prozesse des Entrepreneurship gegeben. Hierzu zählen insbesondere Konzepte wie die unternehmerische Haltung, unternehmerisches Handeln, sowie die Entstehung und Nutzung von Gelegenheiten. Ferner steht der Prozess des (New) Venture Creation im Fokus, indem wesentliche Herausforderungen hinsichtlich der Geschäftsmodellentwicklung vertieft werden. Hierbei steht auch der Entscheidungsfindungsprozess aus der Perspektive des Startups im Vordergrund. Ferner werden die gesamtgesellschaftlichen Aspekte des Entrepreneurship vor dem Hintergrund der Herausforderungen wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Entwicklung diskutiert. Hierzu gehört auch die Thematisierung von Facetten der sog. ‚Dark Side‘ des Entrepreneurship. In der Übung werden die aufgeführten Themen durch Vorträge aus der Praxis aufgegriffen und sollen so von den Studierenden reflektiert werden.				
4	<b>Kompetenzen</b> Studierende, die das Modul erfolgreich absolvieren <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen Aspekte des Entrepreneurship und sind mit Opportunity-Arten vertraut,</li> <li>- kennen den entrepreneurialen Prozess und können diesen auf die Praxis übertragen,</li> <li>- sind dazu in der Lage, eigenständig Geschäftsmodelle zu analysieren und entwickeln,</li> <li>- können effectuale und causale Verhaltensweisen voneinander abgrenzen,</li> <li>- sind dazu in der Lage, Entrepreneurship vor einem gesamtgesellschaftlichen Hintergrund zu reflektieren.</li> </ul>				
5	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
6	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <span style="margin-left: 200px;"><input type="checkbox"/> Teilleistungen</span>				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine-				
8	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Mathematik, Physik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemische Biologie und Physik.				
9	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Andreas Liening		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		



<b>Modul 8a-d: Finance I</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
Jährlich zum SS	1 Semester	4. Semester	7,5	225 h	
1	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Investitions-, Portfolio- und Risikomanagement	V+Ü	7,5	4
2	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
3	<b>Lehrinhalte</b> Es wird ein Überblick über die grundlegenden Konzepte des Investitionsmanagement und der Portfoliotheorie anhand der wichtigsten Finanzmärkte gegeben. Die Finanzinstrumente und deren Einsatz auf den Märkten werden vorgestellt und diskutiert. Konzepte des Risikomanagements bei Finanzdienstleistern und in der Industrie werden vorgestellt, grundlegende Maßzahlen zur Bewertung von Risiken ermittelt und der Umgang mit Risiken vertieft.				
4	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden werden befähigt, grundsätzliche Konzepte moderner Finanzmärkte zu verstehen und praktisch anzuwenden. Sie sind in der Lage, wichtige Bewertungsverfahren anzuwenden und Rückschlüsse im unternehmerischen Alltag zu ziehen. Die Studierenden können Prozesse zur Risikoidentifikation in Unternehmen und bei Finanzdienstleistern eigenständig evaluieren und mittels einfacher Konzepte bewerten und adressieren. Die Einübung der Kompetenzen wird mittels Fallstudien unterstützt.				
5	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
6	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen werden Vorkenntnisse in Finance, z.B. abgeschlossenes Modul 4b. Aufgrund des Fallstudiencharakters ist eine Vorab-Registrierung auf der Webseite der Professur notwendig.				
8	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Mathematik, Physik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemische Biologie und Physik.				
9	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Peter N. Posch		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modul 8a-d: Finance II</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
Jährlich zum WS	1 Semester	5. Semester	7,5	225 h	
1	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Financial Modelling	V+Ü	7,5	4
2	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch/Englisch (Die Veranstaltung wird in Sommersemestern bis auf Weiteres auch in englischer Sprache angeboten.)				
3	<b>Lehrinhalte</b> Die Veranstaltung setzt Konzepte der Finanzwirtschaft, des Risikomanagements und der Finanzmärkte anwendungsorientiert um. Die theoretischen Grundlagen der Konzepte werden exploriert und die Umsetzung in eine praktische Anwendungsumgebung und das Arbeiten mit realen Daten trainiert.				
4	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden lernen grundlegende Konzepte der Finanzwirtschaft und deren Anwendung mittels realer Datensätze. Die Implementierung der Konzepte mittels Standardsoftware (Excel und VBA) wird trainiert und Probleme bei der Umsetzung diskutiert.				
5	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung entweder in Form einer schriftlichen Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) oder in Form einer rechnergestützten Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen. Die Art der Prüfung wird rechtzeitig bekannt gegeben.				
6	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen werden Vorkenntnisse in Finance, z.B. abgeschlossenes Modul 4b. Aufgrund beschränkter Computerkapazitäten ist eine Vorab-Registrierung auf der Webseite der Professur notwendig.				
8	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Mathematik, Physik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemische Biologie und Physik.				
9	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Peter N. Posch		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modul 8a-d: Human Resource Management I</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
Jährlich zum SS	1 Semester	4. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Human Resources: Personalauswahl, -entwicklung und -führung	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Es werden grundlegende Methoden der Auswahl, Erfassung, Planung, Steuerung und Optimierung von Personalressourcen in Unternehmen vermittelt. Innerhalb der Vorlesung werden insbesondere die Themen Personalauswahl, -entwicklung und -führung behandelt. In der dazugehörigen Übung werden entsprechende Methoden (z.B. Assessment-Center, Management Development) praktisch geübt und reflektiert.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Das Modul vermittelt ein wissenschaftlich fundiertes und praxisbezogenes Verständnis des Human Resource Managements. Instrumente und Methoden zur Steuerung des Personals werden vorgestellt, angewandt und reflektiert. Ziel ist es, die Studierenden auf Ihre Tätigkeit im Berufsalltag fundiert vorzubereiten. Die Studierenden erhalten das notwendige Problembewusstsein und Methodenkompetenz zur Analyse und Bewältigung von Fragestellungen im Kontext des Personalwesens				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Modul 6.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Mathematik, Physik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Jens Rowold		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modul 8a-d: Human Resource Management II</b>					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
<b>Turnus</b> Jährlich zum WS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 5. Semester	<b>Credits</b> 7,5	<b>Aufwand</b> 225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Human Resources: Persönlichkeit und Verhalten	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Es werden grundlegende Methoden der Auswahl, Erfassung, Planung, Steuerung und Optimierung von Personalressourcen in Unternehmen vermittelt. In der Vorlesung werden dazu die wissenschaftlichen Grundlagen (z.B. strategisches Personalmanagement) gelehrt. Innerhalb der Übungsteils wird durch Anwendungen der Basiswerkzeuge des Human Resource Managements (z.B. Leistungsbeurteilung) ein praktisches Verständnis entwickelt.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Das Modul vermittelt ein wissenschaftlich fundiertes und praxisbezogenes Verständnis des Human Resource Managements. Instrumente und Methoden zur Steuerung des Personals werden vorgestellt, angewandt und reflektiert. Ziel ist es, die Studierenden auf Ihre Tätigkeit im Berufsalltag fundiert vorzubereiten. Die Studierenden erhalten das notwendige Problembewusstsein und Methodenkompetenz zur Analyse und Bewältigung von Fragestellungen im Kontext des Personalwesens.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Modul 6.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Mathematik, Physik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Jens Rowold		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modul 8a-d: Internationales Management I</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
Jedes Semester	1 Semester	4./5. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	International Business	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Englisch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> This course discusses strategy development while focusing on external environmental influences as well as national culture. Based on that, possible growth strategies for multinational enterprises are introduced. Within those growth strategies the lecture elaborates on innovations as basic success drivers. Moreover, it is discussed how to handle innovative-driven growth in different countries.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> By participating in this course students become familiar with basic instruments and tools of strategic management. By including cases the tutorial helps students to apply those instruments and tools in practice.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Students can choose between two options: Option 1) 90 minutes exam covering the entire module, Option 2) Preparation and presentation of a case (counts for 40 % of the grading) and 60 minutes exam (counts for 60 % of the grading).				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine-				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Mathematik, Physik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Tessa Flatten		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modul 8a-d: Internationales Management II</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
Jährlich zum SS	1 Semester	4. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Concepts & Cases in International Marketing	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Englisch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> This module focuses on international business relations. In this course important basics, strategies and instruments of international marketing are presented and discussed. A particular focus lies on general frameworks and theoretical backgrounds in the context of international marketing. Besides theoretical foundations, forms of international market segmentation, determinants of market selection as well as strategic option of market development are covered in the lecture. Other core topics include the specific composition of the marketing mix for the adaption of international markets, typical marketing tasks as well as planning and decision making processes particular to international and intercultural marketing. Students learn the decision making and the transfer of theoretical concepts into real world problems with the help of case studies in the exercise.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> The module helps to understand characteristics and functions of international marketing. Students learn to be aware of problems in the context of international marketing and get methodological competence for the management analysis. After this course students will be more sensitive regarding international marketing topics and get an understanding for actual issues and challenges in global markets. The professional competence guarantees that students are able to face up strategic and operational marketing tasks in global markets even under continuous changing conditions.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Written and graded exam covering the entire module (90 minutes) <u>or</u> choice between written and graded exam covering the entire module (90 minutes) and Case Studies (1/3) + written and graded exam (60 minutes, 2/3) (mode will be announced in time).				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Modul 2.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-/Master-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen und Logistik sowie im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspolitischer Journalismus und im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Mathematik, Physik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Masterstudiengängen Mathematik, Statistik, Informatik, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Hartmut Holzmüller		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modul 8a-d: Internationale Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung I</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
Jährlich zum SS	1 Semester	4. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Grundlagen der internationalen Rechnungslegung	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungs-sprache</b> Deutsch/Englisch (Die Veranstaltung wird ab dem Sommersemester 2017 zusätzlich und bis auf Weiteres auch in englischer Sprache angeboten.)				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Im diesem Modul werden die Grundlagen der Rechnungslegung nach den Vorschriften des International Accounting Standards Boards (IASB) vermittelt. Erläutert werden Grundsätze der Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS), die Rechenwerke sowie die Normen für Ansatz, Bewertung und Ausweis. Weiterhin werden die ergänzenden Berichtselemente (z.B. notes, management commentary) behandelt. Darüber hinaus werden wesentliche Unterschiede zur Bilanzierung nach den handelsrechtlichen Vorschriften (HGB) aufgezeigt.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Das Modul zielt darauf ab, den Studierenden die Kompetenzen zu vermitteln, die für einen Start in ein kaufmännisch geprägtes Berufsfeld, insbesondere das wirtschaftliche Rechnungs- wie Prüfungswesen, notwendig sind. Im Rahmen des Moduls wird ein besonderes Augenmerk auf die zunehmende Bedeutung einer Rechnungslegung nach IFRS gelegt, wobei der Relevanz der Bilanzierung nach HGB durch Gegenüberstellung ausgewählter Bilanzierungssachverhalte Rechnung getragen wird. Durch die Betrachtung verschiedener Bilanzposten im Lichte verschiedener Rechnungslegungsphilosophien werden die analytischen Fähigkeiten der Studierenden gefordert und gefördert. Die Studierenden werden angeleitet, konkrete Sachfragen zu analysieren, mit den konkurrierenden Rechnungslegungszielen zu verknüpfen und zu einem adäquaten Bilanzausweis zu konkretisieren. Darüber hinaus werden eigenständige Analysen sowie selbständig erbrachte Transferleistungen gefordert.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 1 und 4a.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Mathematik, Physik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Christiane Pott		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

Modul 8a-d: Internationale Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung II					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Jährlich zum WS	1 Semester	5. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	2	Konzernrechnungslegung	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Im Rahmen dieses Moduls werden fundierte Kenntnisse der Rechnungslegung im Rahmen von Konzernabschlüssen nach International Financial Reporting Standards (IFRS) und handelsrechtlichen Vorschriften (HGB) vermittelt. Neben theoretischen Grundlagen sowie Abgrenzungsfragen des potenziellen Konsolidierungskreises werden darüber hinaus die einzelnen erforderlichen Konsolidierungsarten und -schritte eingehend erläutert.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Durch die Darstellung der Besonderheiten bei der Konzernabschlusserstellung im nationalen und internationalen Kontext wird es den Studierenden ermöglicht, wirtschaftliche Sachverhalte und ihren Einfluss auf die wirtschaftliche Lage eines Unternehmensverbundes zu analysieren und Konsolidierungserfordernisse zu identifizieren. Dies fördert die analytischen Fähigkeiten der Studierenden und praktiziert vernetztes Lernen.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 1, 4a und Internationale Rechnungslegung I.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Mathematik, Physik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Christiane Pott		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		



<b>Modul 8a-d: Marketing I</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
Jährlich zum SS	1 Semester	4. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Marketingplanung	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Gegenstand des Moduls ist die Vermittlung von Einsichten in die betriebswirtschaftlichen Gestaltungsbereiche der Marketingplanung. Es werden die wesentlichen Entscheidungsfelder, Prozesse und Methoden der marktorientierten Unternehmensführung vermittelt. Die Vorlesung befasst sich mit strategischen und operativen Planungstechniken. In der Übung werden entsprechende Methoden an Hand von konkreten Fallbeispielen erarbeitet und die Relevanz für betriebliche Entscheidungen demonstriert.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Das Modul vermittelt die Grundprinzipien und Detailprozesse der strategischen Marketingplanung. Die Studierenden sollen in der Lage sein, vergleichsweise komplexe Fragestellungen im Marketing zu strukturieren und an Hand entsprechender Techniken und Methoden Lösungsstrategien entwickeln. Sie lernen, Entscheidungssituationen aus einem entsprechenden konzeptionell-theoretischen sowie methodischen Instrumentenvorrat heraus aufzubereiten und zu untersuchen. Dadurch sollen Sie eine fundierte Basis zur Ableitung strategischer Empfehlungen und konkreter Handlungsmaßnahmen für die Marketingpraxis erhalten.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Modul 2.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/ Nebenfach im Bachelor Mathematik, Physik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Hartmut H. Holzmüller		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modul 8a-d: Marketing II</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
Jährlich zum WS	1 Semester	5. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Marketingforschung	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungs-sprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Gegenstand des Moduls ist die Vermittlung von Einsichten in die betriebswirtschaftlichen Gestaltungsbereiche der Marketingforschung. Es werden zentrale Methoden, Prozesse und Techniken der Marketing-relevanten Datenanalyse vermittelt. Die Vorlesung gibt einen tiefgreifenden Überblick über den gesamten Prozess der Marketingforschung. In der Übung wird insbesondere die Datenanalyse mittels multivariater Verfahren unter Anwendung der statistischen Standardsoftware SPSS vermittelt.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Das Modul vermittelt die Grundprinzipien und Detailprozesse der Marketingforschung. Die Studierenden sollen in der Lage sein, vergleichsweise komplexe Fragestellungen im Marketing zu strukturieren und an Hand entsprechender Techniken und Methoden Lösungsstrategien entwickeln. Sie lernen, Entscheidungssituationen aus einem entsprechenden konzeptionell-theoretischen sowie methodischen Instrumentenvorrat heraus aufzubereiten und zu untersuchen. Dadurch sollen Sie eine fundierte Basis zur Ableitung strategischer Empfehlungen und konkreter Handlungsmaßnahmen für die Marketingpraxis erhalten.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Modul 2.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg und im Master SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009). Komplement-/Nebenfach im Bachelor Mathematik, Physik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Hartmut H. Holzmüller		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

Modul 8a-d: Operations Research I					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Jährlich zum SS	1 Semester	4. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Einführung in das Operations Research	V + Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache:</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Das Modul soll den Studierenden die Grundlagen des Operations Research vermitteln und dabei einen Überblick über wesentliche Teilbereiche des OR zu geben. Im Einzelnen werden hier zunächst Mischungsprobleme, klassische Transportmodelle, Zuordnungsprobleme und Travelling Salesman Probleme behandelt. Zudem wird eine Methode zur Effizienzmessung, die Data Envelopment Analysis, als spezielle Anwendung linearer Optimierungsprobleme Eingang in die Vorlesung finden. Dualität und deren ökonomische Interpretation wird dargestellt und ein Simplex-Verfahren zur Lösung linearer Optimierungsprobleme vermittelt bzw. wiederholt. Die Verwendung von Graphen und Netzwerkmodellen im OR wird am Beispiel der Konzeption von Minimalgerüsten, Maximalflüssen und Netzplänen illustriert. Lagerhaltungsprobleme, Zuverlässigkeitsprobleme und Erneuerungsprobleme werden mit Hilfe dynamischer Optimierungsmodelle beschrieben.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> <i>Inhaltliche Fachkompetenz</i> , nämlich betriebswirtschaftliche Entscheidungssituationen auch betriebswirtschaftlich zu verstehen, inhaltlich zu analysieren und die entsprechenden technisch-ökonomischen Zusammenhänge, welche eine bestimmte Entscheidungssituation hervorrufen, zu erkennen <i>Methodische Modellierungs-Kompetenz</i> , nämlich die technisch-ökonomischen Entscheidungssituationen bzw. die sich daraus ergebenden Entscheidungsprobleme strukturierend zu formalisieren, die wesentlichen Elemente der Entscheidungssituationen modellhaft abzubilden und die formal-mathematischen Modelle qualitativ und quantitativ zu untersuchen <i>Lösungskompetenz</i> , nämlich einerseits algorithmisch „Modelllösungen zu generieren“ und entsprechende Verfahren zu entwickeln. Andererseits diese Modelllösungen aber auch auf das konkrete betriebswirtschaftliche Entscheidungsproblem „zurück“ zu interpretieren, entsprechend betriebswirtschaftlich umzusetzen und so zu Real-World-Lösungen zu machen				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> -keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 1 und 7.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Mathematik, Physik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Peter Recht		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

Modul 8a-d: Operations Research II					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Jährlich zum WS	1 Semester	5. Semester	7,5	225 h	
1	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	OR in der betrieblichen Anwendung	V+Ü	7,5	4
2	<b>Lehrveranstaltungssprache:</b> Deutsch				
3	<b>Lehrinhalte</b> Das Modul vertieft einzelne, speziell ausgewählte Teilprobleme des Operations Research anwendungsbezogen (beispielsweise klassische Transportprobleme, TSP, Chinese Postman, Vehicle Routing).				
4	<b>Kompetenzen</b> <i>Inhaltliche Fachkompetenz</i> , nämlich betriebswirtschaftliche Entscheidungssituationen auch betriebswirtschaftlich zu verstehen, inhaltlich zu analysieren und die entsprechenden technisch-ökonomischen Zusammenhänge, welche eine bestimmte Entscheidungssituation hervorrufen, zu erkennen <i>Methodische Modellierungs-Kompetenz</i> , nämlich die technisch-ökonomischen Entscheidungssituationen bzw. die sich daraus ergebenden Entscheidungsprobleme strukturierend zu formalisieren, die wesentlichen Elemente der Entscheidungssituationen modellhaft abzubilden und die formal-mathematischen Modelle qualitativ und quantitativ zu untersuchen <i>Lösungskompetenz</i> , nämlich einerseits algorithmisch „Modelllösungen zu generieren“ und entsprechende Verfahren zu entwickeln. Andererseits diese Modelllösungen aber auch auf das konkrete betriebswirtschaftliche Entscheidungsproblem „zurück“ zu interpretieren, entsprechend betriebswirtschaftlich umzusetzen und so zu Real-World-Lösungen zu machen				
5	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
6	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> -keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 1, 7 und 8a-d Operations Research I.				
8	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Mathematik, Physik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemische Biologie und Physik.				
9	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Peter Recht		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modul 8a-d: Produktion und Logistik I</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
Jährlich zum WS	1 Semester	5. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Produktions- und Logistikmanagement	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b>				
	Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b>				
	Im Vordergrund des Moduls stehen das Management der betrieblichen Funktionen Produktion und Logistik sowie der Schnittstellen zwischen diesen Funktionen. Den Schwerpunkt bilden dabei Aspekte der Koordination innerhalb einer Unternehmung. Auf der Grundlage eines konzeptionellen Rahmens für das Produktions- und Logistikmanagement werden die Grundlagen der Programm-, Potential und Prozessgestaltung, sowie integrative und übergreifende Ansätze behandelt.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden lernen, praktische Planungsprobleme auf wissenschaftlicher Grundlage zu analysieren, geeignete Lösungsansätze auszuwählen und die gefundenen Lösungen zu interpretieren. Hierzu werden Kenntnisse über zentrale Probleme, theoretische Ansätze und Instrumente zur Planung und Steuerung in Produktion und Logistik vermittelt, sowie das zur Formulierung von Planungsmodellen notwendige analytische Denken und Abstraktionsvermögen gefördert.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b>				
	Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b>				
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	-Keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 2 und 3.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b>				
	Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Logistik. Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg und Master SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009). Komplement-/Nebenfach im Bachelor Mathematik, Physik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Angewandte Informatik, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>		<b>Zuständige Fakultät</b>		
	Prof. Dr. Ralf Gössinger		Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modul 8a-d: Produktion und Logistik II</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
Jährlich zum SS	1 Semester	4. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Supply Chain Management	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b>				
	Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b>				
	Im Vordergrund des Moduls stehen das Management der betrieblichen Funktionen Produktion und Logistik sowie der Schnittstellen zwischen diesen Funktionen. Den Schwerpunkt bilden unternehmensübergreifende Aspekte der Koordination. Grundlage bildet eine vertiefende Analyse der Entstehung der Erscheinungsformen und der Koordination von Unternehmensnetzwerken. Es werden die konzeptionellen Grundlagen des Supply Chain Managements aufgezeigt und ausgewählte Instrumente vorgestellt. Quantitative Modelle zur strategischen, taktischen und operativen Planung von Supply Chains bilden den dritten Schwerpunkt dieser Veranstaltung.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden lernen, praktische Planungsprobleme auf wissenschaftlicher Grundlage zu analysieren, geeignete Lösungsansätze auszuwählen und die gefundenen Lösungen zu interpretieren. Hierzu werden Kenntnisse über zentrale Probleme, theoretische Ansätze und Instrumente zur Planung und Steuerung in Produktion und Logistik vermittelt, sowie das zur Formulierung von Planungsmodellen notwendige analytische Denken und Abstraktionsvermögen gefördert.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b>				
	Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b>				
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	-Keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 2 und 3.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b>				
	Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Logistik. Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Mathematik, Physik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Angewandte Informatik, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>		<b>Zuständige Fakultät</b>		
	Prof. Dr. Ralf Gössinger		Wirtschaftswissenschaften		

Modul 8a-d: Technologiemanagement I					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Jährlich zum SS	1 Semester	4. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Technologieorientiertes Unternehmertum	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Der Kurs Technologieorientiertes Unternehmertum führt im Laufe des Semesters durch die verschiedenen Schritte und Herausforderungen des gesamten Gründungsprozesses: von der ersten Idee über die Markteinführung bis zur Etablierung. Dabei werden grundlegende Denk- und Handlungsmuster (theoretische Konzepte) für technologieorientierte Unternehmensgründungen eingeführt. Insbesondere wird auf verschiedene funktionale Aspekte der Entwicklung und Schaffung, der Bewertung und erfolgreichen Ausschöpfung von technologischen Gelegenheiten eingegangen. Vermittelte theoretische Grundlagen werden durch praktische Gastdozentenvorträge ergänzt.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Das Modul vermittelt ein grundlegendes Verständnis der Themen Technologiemanagement und Unternehmensgründung. Studierende erlernen Kompetenzen zum unternehmerischen Denken, Handeln und Entscheiden in technologieorientierten Unternehmen.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine-				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Mathematik, Physik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Tessa Flatten		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modul 8a-d: Technologiemanagement II</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b> Jährlich zum WS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 5. Semester	<b>Credits</b> 7,5	<b>Aufwand</b> 225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Technologie- und Restrukturierungsmanagement	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Das Modul fokussiert den Aufbau eines nachhaltigen Technologiemanagements sowie die anschließende Restrukturierung von etablierten Unternehmen zur Sicherung eines langfristigen Wettbewerbsvorteils. Gerade vor dem Hintergrund der steigenden Marktdynamik, bspw. durch Globalisierung und kürzere Produktlebenszyklen, wird die Fähigkeit, Veränderungen im Unternehmen zu managen, immer wichtiger. Daher werden in diesem Modul die grundsätzlichen Managementansätze hinsichtlich der Generierung und Implementierung von Technologien sowie die organisationale Restrukturierung miteinander in Verbindung gesetzt.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden sollen ein eigenes Verständnis erfolgreicher Führung für technologiegetriebenen Wandel entwickeln und Situationen eines solchen Wandels erkennen und evaluieren können. Basierend darauf sind die Studierenden in der Lage, technologiegetriebene Veränderungen im Unternehmen zu forcieren und zu implementieren sowie die grundlegenden Instrumente und Tools zu kennen, die sie befähigen, als Führungskraft Organisationen durch die Zeit des Wandels zu führen.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Hinsichtlich der Art der Prüfung kann zwischen einer Modulprüfung in Form einer 90-minütigen Klausurarbeit und der Bearbeitung und Präsentation einer Fallstudie (Notenanteil: 40%) in Verbindung mit einer 60-minütigen Klausurarbeit (Notenanteil: 60%) gewählt werden.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine-				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Mathematik, Physik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Tessa Flatten		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		



<b>Modul 8a-d: Unternehmensbesteuerung I</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
Jährlich zum WS	1 Semester	5. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Grundlagen der Besteuerung und Steuerbilanzen	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Es werden insbesondere Fragestellungen im Zusammenhang mit der aus der handelsrechtlichen abgeleiteten steuerrechtlichen Rechnungslegung behandelt. Rechtsformabhängige Unterschiede, insbesondere für Personengesellschaften, werden aufgezeigt.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Zunächst geht es um die Vermittlung von Fachkompetenzen über Systematik, grundlegende Fragestellungen und theoretische Ansätze der Unternehmensbesteuerung in Deutschland. Darüber hinaus erlernen die Studierenden die systematische Herangehensweise und Methodik bei der Lösung von Steuerfällen.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 1 und 4a.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Mathematik, Physik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Akad. Direktor Dr. André Jungen, StB		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modul 8a-d: Unternehmensbesteuerung II</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
Jährlich zum SS	1 Semester	4. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Ertragsteuern	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> In diesem Modul steht die laufende Besteuerung des Ertrags (Gewinns, Einkommens) durch Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer im Fokus. Dies betrifft jedes Unternehmen, aber auch jede Privatperson. Auch hier werden rechtsformabhängige Unterschiede deutlich.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Zunächst geht es um die Vermittlung von Fachkompetenzen über Systematik, grundlegende Fragestellungen und theoretische Ansätze der Unternehmensbesteuerung in Deutschland. Darüber hinaus erlernen die Studierenden die systematische Herangehensweise und Methodik bei der Lösung von Steuerfällen.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer mündlichen Prüfung (Dauer 15 bis 30 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 1 und 4a.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Mathematik, Physik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Akad. Direktor Dr. André Jungen, StB		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modul 8a-d: Unternehmensführung I</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
Jährlich zum SS	1 Semester	4. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Strategisches Management	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungs-sprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Es werden zunächst die Grundlagen des Strategischen Managements gelegt. Im Anschluss daran werden die einzelnen Phasen des Strategischen Managements in Bezug auf konzeptionelle, methodische und empirische Aspekte diskutiert. Dabei werden die Phasen der strategischen Zielplanung, der strategischen Analyse und Prognose, Strategieformulierung und -bewertung, Strategieimplementierung detailliert behandelt. Die selbstständige Bearbeitung und Diskussion von Fallbeispielen rundet die Veranstaltung ab.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über zentrale Fragen, Methoden und theoretische Ansätze des Strategischen Managements. Es schult die analytische und methodische Kompetenz der Studierenden und sensibilisiert sie für grundlegende führungsbezogene Probleme und Fragestellungen.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Modul 6.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (LABG 2009) und Master SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/ Gesamtschulen LABG 2009). Komplement-/Nebenfach im Bachelor Mathematik, Physik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Andreas Engelen		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modul 8a-d: Unternehmensführung II</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
Jährlich zum WS	1 Semester	5. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Internationales Management	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b>				
	Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b>				
	<p>Es erfolgt zunächst eine Einführung in die Thematik sowie eine Darstellung der Bedeutung des Internationalen Managements im Rahmen der Unternehmensführung. Im Anschluss wird nationale Kultur als Treiber von Unterschieden zwischen Nationen thematisiert und ein Überblick von Kulturdimensionsschemata präsentiert. Theorien zur internationalen Unternehmenstätigkeit runden die theoretischen Grundlagen des Faches ab. Im Weiteren werden die zentralen Führungsfunktionen international tätiger Unternehmen, also das Strategische Management, Organisation, Personalmanagement, Controlling und Public Affairs Management, dargestellt. Dabei wird zwischen einer atomistischen (Auslandsmanagement) und einer holistischen (Management Multinationaler Unternehmen) Perspektive unterschieden. Die selbstständige Bearbeitung und Diskussion von Fallbeispielen rundet die Veranstaltung ab.</p>				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b>				
	<p>Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über zentrale Fragen, Methoden und theoretische Ansätze des Internationalen Managements. Es schult die analytische und methodische Kompetenz der Studierenden und sensibilisiert sie für Besonderheiten der Unternehmensführung vor dem Hintergrund einer grenzüberschreitenden Unternehmenstätigkeit.</p>				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b>				
	<p>Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.</p>				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b>				
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	-keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Modul 6.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b>				
	<p>Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Mathematik, Physik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemische Biologie und Physik.</p>				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>		<b>Zuständige Fakultät</b>		
	Prof. Dr. Andreas Engelen		Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modul 8a-d: Unternehmensrechnung und Controlling I</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
Jährlich zum WS	1 Semester	5. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Grundlagen des Controlling	V+Ü	7,5	4
	2	Management Control	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch/Englisch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> <p>Element 1: Es wird ein Überblick zu den verschiedenen Theorien des Controlling gegeben. Vorgestellt werden die drei übergreifenden Koordinationssysteme des Controlling: Systeme der Budgetvorgabe, Kennzahlen- und Zielsysteme sowie Verrechnungspreissysteme. Darüber hinaus wird die wertorientierte Unternehmenssteuerung als wichtige Orientierung im Controlling vertiefend behandelt.</p> <p>Element 2: The course Management Control represents the Anglo-American equivalent of “Grundlagen des Controlling”. The purpose of the course is double: a) Understand the renewed role of a CFO or a Management Accountant as a business partner and designer of crucial management information and control systems for a company or a business, in order to better relate to them in future professional experiences; b) Raise the broader question of control in the 21st century organization: what is management control for? What kinds of control are appropriate?</p> <p>Es kann nur eines der beiden Elemente gewählt werden. Eine Belegung beider Elemente sowie ein Wechsel nach Fehlversuch sind nicht möglich.</p>				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> <p>Element 1: Die Studierenden können verschiedene Ausprägungsformen des Controlling verstehen und in der betrieblichen Praxis einsetzen. Sie können zentrale Kenngrößen der wertorientierten Unternehmenssteuerung berechnen und den notwendigen Handlungsbedarf aufzeigen.</p> <p>Element 2: At the end of the course, managers-in-the-making should be able to: a) Understand how information – financial and non-financial – affects behavior and decision-making; b) Understand some behavioral and organizational implications of financial and non-financial performance criteria; c) Make distinct and specific assessments of Management Control Systems both from a planning/guidance and a behavioral perspective.</p>				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> <p>Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen / Graded 90 minutes exam covering the entire module.</p>				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 1 und 4a.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Mathematik, Physik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Andreas Hoffjan		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modul 8a-d: Unternehmensrechnung und Controlling II</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
Jährlich zum SS	1 Semester	4. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Instrumente des Controlling	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Es werden die dem Controlling zuzurechnenden Instrumente intensiv erörtert und sowohl ausgewählte Methoden des operativen, als auch des strategischen Controlling vorgestellt.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden lernen die instrumentelle Umsetzung im Controlling kennen. Dabei geht es zum einen um grundlegende Kenntnisse für den Einsatz moderner Verfahren des Kostenmanagements und der Kostenrechnung. Zum anderen lernen die Studierenden Anwendungsvoraussetzungen und Funktionalitäten verschiedenster Instrumente des operativen und strategischen Controllings kennen.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 1 und 4a.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Mathematik, Physik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Andreas Hoffjan		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

Modul 8a-d: Wirtschaftsinformatik I					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Jährlich zum SS	1 Semester	4. Semester	7,5	225 h	
1	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Datenmanagement: Design und Nutzung betrieblicher Informationssysteme	V+Ü	7,5	4
2	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
3	<b>Lehrinhalte</b> Informationen und Informationssysteme sind zunehmend zu essentiellen Produktionsfaktoren für Unternehmen geworden. Basis hierfür ist die Bereitstellung, Erfassung und Nutzung von Daten. Das betriebliche Datenmanagement hat hierbei zum einen die Aufgabe, die für alle betrieblichen Abläufe und Entscheidungen erforderlichen Daten systematisch und effizient bereitzustellen. Dazu bedarf es geeigneter Datenmodelle, die systematisch alle Informationsbedarfe dokumentieren, zusammenfassen und strukturieren. Mittels der Datenmodelle wird das Design von Datenbanken als Rückgrat moderner Informationssysteme konzipiert. Die Implementierung und Nutzung relationaler Datenbanken erfordert Kenntnisse der Datenbanksprache SQL. Des Weiteren kümmert sich das Datenmanagement um die zielgerichtete Nutzung und Auswertung der betrieblichen Daten durch den Aufbau von Data Warehouses, den Einsatz von Data Mining Tools und verteilter Systeme. Im Zuge der Digitalisierung müssen zusätzlich die Potentiale von Big Data erkannt und für betriebliche Prozesse genutzt werden. Auch hierfür ist ein sinnvolles Datenmanagement vonnöten.				
4	<b>Kompetenzen</b> Die Veranstaltung „Datenmanagement: Design und Nutzung betrieblicher Informationssysteme“ vermittelt Kenntnisse zum Design, zur Implementierung und zur Nutzung von Datenbanksystemen als Rückgrat betrieblicher Informationssysteme. Dabei lernen die Studierenden den Entwicklungsprozess aus der „Datenperspektive“ kennen, erlangen die Fähigkeit, mit Hilfe der Datenmodellierung adäquate Sichten auf die Daten von Informationssystemen zu entwickeln, gute Lösungen von schlechten zu unterscheiden und mit den entwickelten Informationssystemen produktiv zu arbeiten. Darüber hinaus erlernen sie die Grundlagen der Datenbanksprache SQL. Darüber hinaus wird den Studierenden das Data Warehouse Konzept mit seinen Spezifika vermittelt, das im Rahmen von Managementinformationssystemen immer häufiger gefordert wird. Dezierte Auswertungen von vorliegenden Datenbeständen durch Data Mining Tools und OLAP werden im Rahmen der Veranstaltung vorgestellt. Des Weiteren wird die Architektur und das Design von für Big Data Anwendungen und performanten Webapplikationen erforderlichen NoSQL Datenbanken dargestellt und diskutiert.				
5	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
6	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen wird eine abgeschlossene Teilleistung Informationsmanagement aus Modul 7.				
8	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/ Nebenfach im Bachelor Mathematik, Physik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Angewandte Informatik, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemische Biologie und Physik.				
9	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Richard Lackes		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modul 8a-d: Wirtschaftsinformatik II</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
Jedes Semester	1 Semester	4./5. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Projekt zu aktuellen Themen der Wirtschaftsinformatik	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> <p>In der Veranstaltung „Projekt zu aktuellen Themen der Wirtschaftsinformatik“ können Studierende sich zwischen den Themenbereichen SAP, E-Venture und Fallstudien zur Wirtschaftsinformatik entscheiden: Das Softwaresystem SAP ist seit Jahren der Standard für betriebliche Informationssysteme. Nahezu allen großen Unternehmen haben bereits vor Jahren SAP eingeführt und arbeiten mit diesem System. Im Rahmen der Veranstaltung wird in das SAP-System eingeführt. Dabei werden anhand verschiedener Fallstudien die Zusammenhänge innerhalb des Systems erläutert.</p> <p>Der Themenbereich E-Venture befasst sich mit der Gründung von Unternehmen im Dot-Com-Bereich. Die Studierenden befassen sich im Rahmen der Veranstaltung mit der Problemstellung, eine Geschäftsidee so auszuarbeiten, dass am Ende ein überlebensfähiges Unternehmen gegründet werden kann. Zu diesem Zweck werden die grundlegenden Internettechniken, Kenntnisse zur Businessplanerstellung etc. vermittelt.</p> <p>Innerhalb der Fallstudien zur Wirtschaftsinformatik werden komplexe, englischsprachige Fälle im IT-Umfeld aus der Unternehmenspraxis analysiert. Die Problemstellungen betreffen hierbei meist das strategische Informationsmanagement.</p>				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> <p>Im Themenbereich SAP wird der Umgang mit dem Softwaresystem SAP eingeübt und ein genereller Überblick über das System gegeben. Im Themenbereich E-Venture wird den Studierenden vor allem die Medienkompetenz vermittelt, Unternehmen im Internet auf ihre Schwachstellen hin untersuchen zu können, Verbesserungen zu erarbeiten und sich mit eigenen Ideen selbstständig zu machen. Die Fallstudien zur Wirtschaftsinformatik schärfen den Blick für praxisnahe Probleme der Wirtschaftsinformatik und fördern die strukturierte Problemlösung und -präsentation.</p>				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> <p>Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer rechnergestützten Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) für SAP bzw. in Form eines Referates (mündlicher Vortrag auf Basis einer schriftlichen Ausarbeitung) für E-Venture und die Fallstudien zur Wirtschaftsinformatik zu erbringen.</p>				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <p>-keine- Aufgrund beschränkter PC-Kapazitäten in den PC-Pools ist jedoch eine vorherige Anmeldung über die Lehrstuhlwebseite erforderlich. Empfohlen werden abgeschlossene Teilleistungen Informationsmanagement und DV-gestützte Methoden aus Modul 7 sowie das abgeschlossene Modul Wirtschaftsinformatik I.</p>				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> <p>Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg). Komplement-/ Nebenfach im Bachelor Mathematik, Physik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Angewandte Informatik, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemische Biologie und Physik.</p>				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Richard Lackes		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		



<b>Modul 8b/d: Innovations- und Techniksoziologie</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus:</b>	<b>Dauer:</b>	<b>Studienabschnitt:</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
Jährlich zum SS	1 Semester	4. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Begriffliche Grundlagen der Techniksoziologie	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache:</b> Deutsch/Englisch (Die Veranstaltung wird ab dem Sommersemester 2017 zusätzlich und bis auf Weiteres auch in englischer Sprache angeboten.)				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Überblick über Ansätze und Themengebiete der Innovations- und Techniksoziologie, Fragen der Gestaltbarkeit und Steuerbarkeit von Technikentwicklung im Unternehmen wie auch in der Gesellschaft.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden erwerben die theoretischen und methodischen Grundlagen der Innovations- und Techniksoziologie; ihnen wird zudem die Fähigkeit zur kritischen Reflexion von Technisierungs- und Informatisierungsprozessen vermittelt. Sie setzen sich schließlich mit praxisnahen Fragen der Technikgestaltung auseinander.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Modul 6.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg und Master SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009). Komplement-/Nebenfach im Bachelor Physik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Johannes Weyer		<b>Zuständiger Fachbereich</b> Wirtschaftswissenschaften		

Modul 8b/d: Wirtschafts- und Industriesoziologie					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus:		Dauer:	Studienabschnitt:	Credits	Aufwand
Jährlich zum WS		1 Semester	5. Semester	7,5	225 h
1	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Unternehmen, Netzwerke und Arbeit	V+Ü	7,5	4
2	<b>Lehrveranstaltungssprache:</b> Deutsch				
3	<b>Lehrinhalte</b> Analysekonzepte und Entwicklungstendenzen von Unternehmensorganisationen, Netzwerken und Arbeit, Gestaltungskonzepte und alternative Gestaltungsansätze, Bearbeitung ausgewählter Fallbeispiele.				
4	<b>Kompetenzen</b> Kenntnisse über die Ergebnisse der Forschung über Unternehmensorganisation, Netzwerke und Arbeitsorganisation; Fähigkeit zur reflektierten Nutzung dieser Kenntnisse bei der Auseinandersetzung mit empirischen Forschungsergebnissen und Fallanalysen.				
5	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
6	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Modul 3.				
8	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg und Master SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009). Komplement-/Nebenfach im Bachelor Physik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemische Biologie und Physik.				
9	<b>Modulbeauftragte/r</b> JProf. Dr. Maximiliane Wilkesmann		<b>Zuständiger Fachbereich</b> Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modul 8a-d: Applied Economics I</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
Jährlich zum SS	1 Semester	4./5. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Geldpolitik	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch/Englisch (Die Veranstaltung wird in Wintersemestern bis auf Weiteres auch in englischer Sprache angeboten.)				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> In diesem Modul wird die Geldpolitik als einer der wichtigsten Zweige der Wirtschaftspolitik analysiert. Behandelt werden das Instrumentarium und die praktische Vorgehensweise moderner Zentralbanken, wie etwa der Europäischen Zentralbank, die Mechanismen, durch die geldpolitische Entscheidungen auf die private Wirtschaft einwirken, und die Formulierung einer konsistent an expliziten Zielvorgaben orientierten optimalen Geldpolitik. Besonderes Gewicht wird hierbei auf die Verbindung zwischen geldtheoretischen Grundlagen, empirischen Erkenntnissen und deren Nutzung für die Analyse und Beurteilung einer monetären Stabilisierungspolitik gelegt. Der Diskussion und theoretischen Einordnung aktueller Entwicklungen wird breiter Raum gewidmet.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden lernen das Standardmodell der modernen Geldpolitik-Analyse kennen, und erwerben praktische Kenntnisse in seiner Anwendung in konkreten wirtschaftspolitischen Szenarien. Hierdurch werden sie in die Lage versetzt, aktuelle geldpolitische Diskussionen zu verstehen, Handlungsalternativen kritisch zu beurteilen, und die Denk- und Arbeitsweise von Zentralbankern nachvollziehen zu können, so dass Prognosen sowohl der konjunkturellen Entwicklung als auch der wahrscheinlichen geldpolitischen Reaktionen hierauf fundiert ermöglicht werden.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 5a und b und 7.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Bachelor Wirtschaftspolitischer Journalismus. Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen und Logistik sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg und Master SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/ Gesamtschulen (LABG 2009+2016). Komplement-/Nebenfach im Bachelor Mathematik, Physik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Ludger Linnemann		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modul 8a-d: Applied Economics II</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
Jährlich zum WS	1 Semester	5.Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Angewandte Ökonometrie	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Es werden die empirischen Methoden der Ökonometrie in ihrer Anwendung auf vorwiegend makroökonomische theoretische und wirtschaftspolitische Fragestellungen vorgestellt. Insbesondere wird gezeigt, wie empirische Daten zum Test struktureller Theorien, zur Konjunkturanalyse, und zur Prognose wirtschaftlicher Entwicklungen eingesetzt werden können.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, makroökonomische Daten zu interpretieren, ihren Aussagegehalt im Hinblick auf konkrete wirtschaftspolitische und -theoretische Fragestellungen zu beurteilen, und selbständig moderne empirische Methoden zur Strukturanalyse, Politiksimulation, und Prognoseerstellung anzuwenden.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 5a und b und 7.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Bachelor Wirtschaftspolitischer Journalismus. Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen und Logistik sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg und Master SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/ Gesamtschulen (LABG 2016). Komplement-/Nebenfach im Bachelor Mathematik, Physik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Ludger Linnemann		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modul 8a-d: Makroökonomie I</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
Jährlich zum SS	1 Semester	4. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Beschäftigungstheorie und Arbeitsmärkte	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch/Englisch (Die Veranstaltung wird ab dem Sommersemester 2017 zusätzlich und bis auf Weiteres auch in englischer Sprache angeboten.)				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> In diesem Modul wird die Beschäftigungstheorie als wichtigster Teil der modernen Makroökonomie behandelt. Diskutiert werden klassische Themen wie Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage, aber auch moderne Themen wie die Rolle von Suchfraktionen, die Einkommensungleichheit sowie konjunkturelle Arbeitslosigkeit in Krisensituationen. Besonderes Gewicht wird hierbei auf die Analyse der Wirkungsweise politischer Instrumente gelegt: Was ist die optimale Besteuerung der reichsten 1%? Welche Rolle spielt der „Fähigkeiten basierte“ technologische Wandel für Lohnungleichheit und welche Politikmaßnahmen könnten die Ungleichheit reduzieren? Welche Auswirkungen hat der Mindestlohn? Welche Politikmaßnahme kann die Jugendarbeitslosigkeit in Spanien bekämpfen? Der Diskussion und theoretischen Einordnung aktueller Entwicklungen wird dabei breiter Raum gewidmet.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden lernen verschiedene Grundmodelle der modernen Arbeitsmarktanalyse kennen, und erwerben praktische Kenntnisse in der Anwendung in konkreten wirtschaftspolitischen Szenarien. Hierdurch werden sie in die Lage versetzt, aktuelle beschäftigungspolitische Diskussionen zu verstehen und Handlungsalternativen kritisch zu beurteilen. Das Verständnis der theoretischen Grundlagen im Bereich Arbeitsmärkte ist zentral für jede makroökonomische Politikdebatte. Kenntnisse der Funktion von Arbeitsmärkten sind ebenfalls wichtige Grundlage für alle betriebswirtschaftlichen Entscheidungsprozesse sowie für Personalführung.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine-				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg und Master SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016). Komplement-/Nebenfach im Bachelor Mathematik, Physik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Philip Jung		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

Modul 8a-d: Makroökonomie II					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Jährlich zum WS	1 Semester	5. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Konjunktur und Wachstum	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b>				
	Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b>				
	<p>Das Modul beschäftigt sich mit der Bestimmung und der Entwicklung makroökonomischer Größen und Preise auf der Grundlage der Analyse von Güter-, Faktor- und Kapitalmärkten. Das Modul baut auf dem Modul 5b Wirtschaftstheorie II auf. Die grundlegenden Prinzipien dieses Moduls sind i) eine mikroökonomische (entscheidungstheoretische) Fundierung makroökonomischer Zusammenhänge und ii) ein permanenter empirischer Bezug. „Konjunktur und Wachstum“ beschäftigt sich mit den zentralen realwirtschaftlichen Größen, wie das gesamtwirtschaftliche Einkommen und die Beschäftigung. Charakteristisches Merkmal dieses Elements ist die explizite dynamische Analyse von individuellen Entscheidungsprozessen und gesamtwirtschaftlichen Zusammenhängen. Ein besonderes Augenmerk gilt hierbei der möglichen Einflussnahme der Fiskalpolitik auf makroökonomische Größen mit Hilfe von Staatsausgaben, Steuern und der Staatsverschuldung.</p>				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden werden befähigt, aktuelle fiskal- und geldpolitische Maßnahmen auf der Basis wissenschaftlicher Kriterien zu überprüfen und zu bewerten.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b>				
	Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b>				
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	-keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 1 und 5 a und b.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b>				
	<p>Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg und Master SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016). Komplement-/ Nebenfach im Bachelor Mathematik, Physik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemische Biologie und Physik</p>				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>		<b>Zuständige Fakultät</b>		
	Prof. Dr. Philip Jung		Wirtschaftswissenschaften		

Modul 8a-d: Mikroökonomie I					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Jährlich zum SS	1 Semester	4. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Preis- und Allokationstheorie	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Preisbildung und Güterverteilung in der Marktwirtschaft: 1. Allgemeine Gleichgewichtstheorie, 2. Marktversagen - Theorie des Zweitbesten - Zweitbeste Steuern, 3. Preisbildung bei externen Effekten, 4. Theorie öffentlicher Güter, 5. Alternativen zum Markt als Allokationsinstrument: Theorie der Kollektiventscheidungen				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden erlernen ein grundlegendes Verständnis der Koordinationsleistung von Märkten mit Hilfe des Preismechanismus. Lernziel ist, die marktwirtschaftliche Verfassung einer Ökonomie als wohlfahrtstheoretisch begründbaren Ordnungsrahmen für frei entscheidende Wirtschaftssubjekte zu verstehen.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 1 und 5a und b.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg und Master SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016). Komplement-/Nebenfach im Bachelor Mathematik, Physik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemische Biologie und Physik				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Wolfgang Leininger		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

Modul 8a-d: Mikroökonomie II					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Jährlich zum WS	1 Semester	5. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Einführung in die Spieltheorie	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b>				
	Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b>				
	Das Modul stellt die entscheidungstheoretischen Grundlagen für die Behandlung unvollkommenen Wettbewerbs bereit und ist daher von größter Wichtigkeit für die Erklärung realer Marktprozesse (mit oft nur wenigen Marktteilnehmern). Es komplementiert die Veranstaltung „Preis- und Allokationstheorie“ des Moduls Mikroökonomie I, welches den idealtypischen „großen“ Markt zum Untersuchungsgegenstand hat. Spieltheoretische Modellierung erlaubt sowohl die Analyse alternativer Marktformen (wie z.B. Oligopole) als auch die Analyse alternativer Institutionen (wie z.B. Auktionen), sie ist daher methodisch grundlegend für fortgeschrittene mikroökonomische Analyse marktwirtschaftlicher Institutionen.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden werden in die Lage versetzt, interaktive Entscheidungssituationen (zwischen Konkurrenten wie Partnern) als solche strukturieren und analysieren zu können. Dies eröffnet ihnen einen methodischen Zugang zur „Ökonomie des Alltags“, in dem fast immer nur eine begrenzte Anzahl von Akteuren als Konkurrenten (Konfliktfall) oder Partner (Kooperationsfall) auftreten.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b>				
	Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b>				
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	-keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 1 und 5a und b.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b>				
	Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg und Master SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/ Gesamtschulen (LABG 2016). Komplement-/ Nebenfach im Bachelor Mathematik, Physik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemische Biologie und Physik				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>		<b>Zuständige Fakultät</b>		
	Prof. Dr. Wolfgang Leininger		Wirtschaftswissenschaften		



<b>Modul 8a-d: Öffentliche Finanzen I</b>					
derzeit kein Angebot					
<b>Bachelor-Studiengang:</b> „Wirtschaftswissenschaften“					
<b>Turnus</b> Jährlich zum SS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 4. Semester	<b>Credits</b> 7,5	<b>Aufwand</b> 225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1		V+Ü	7,5	4
	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b>				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b>				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b>				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b>				
	<input type="checkbox"/> Modulprüfung		<input type="checkbox"/> Teilleistungen		
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine-				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Bachelor Wirtschaftspolitischer Journalismus. Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen und Logistik sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg und Master SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016). Komplement-/Nebenfach im Bachelor Mathematik, Physik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modul 8a-d: Öffentliche Finanzen II</b> derzeit kein Angebot					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b> Jährlich zum WS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 5. Semester	<b>Credits</b> 7,5	<b>Aufwand</b> 225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1		V+Ü	7,5	4
	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b>				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b>				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b>				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine-				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Bachelor Wirtschaftspolitischer Journalismus. Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen und Logistik sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg und Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016). Komplement-/Nebenfach im Bachelor Mathematik, Physik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modul 8a-d: Urbane, regionale und internationale Wirtschaftsbeziehungen I</b>					
<b>Neues Modul ab Sommersemester 2018</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
Jährlich zum SS	1 Semester	4. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Humankapital und die Wissensgesellschaft	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Die Veranstaltung beschäftigt sich mit der Rolle von Wissen und Bildung für die Karriere des Einzelnen und für die Wirtschaft als Ganzes. Sie besteht aus drei Komponenten: 1. Investitionen in Humankapital: Bildungsrendite und optimales Bildungsniveau, Bildung als Signal 2. Bildung und die Gesellschaft: Qualität von Bildung, Bildung in der dritten Welt, Bildung und Familien, bzw. Gesundheitsverhalten 3. Wissensökonomie: Produktion von Wissen, Wissenstransfer, Wissen als öffentliches Gut				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> In der Veranstaltung lernen die Studierenden anhand von Forschungsergebnissen. Dabei erweitern sie neben den inhaltlichen Elementen, vor allem ihre methodischen Kenntnisse und analytischen Fähigkeiten. Darunter sind u.a. verschiedene Evaluationsmethoden für den Erfolg von Bildungs- und Entwicklungspolitik.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 1 und 5a und b.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg und Master SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/ Gesamtschulen (LABG 2009+2016). Komplement-/Nebenfach im Bachelor Mathematik, Physik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Christiane Hellmanzik		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

Modul 8a-d: Urbane, regionale und internationale Wirtschaftsbeziehungen II					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Jährlich zum WS	1 Semester	5. Semester	7,5	225 h	
1	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Standortstruktur und Regionalentwicklung	V+Ü	7,5	4
2	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
3	<b>Lehrinhalte</b> Die Veranstaltung thematisiert die Ursachen der räumlichen Verteilung wirtschaftlicher Aktivitäten und der wirtschaftlichen Nutzung von Standorten sowie zentrale Bestimmungsfaktoren der ökonomischen Entwicklung von Städten und Regionen. Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über zentrale theoretische Ansätze und Steuerungskonzepte zu gewinnen. Zudem geht es um die Beurteilung der Relevanz von Theorien und Konzepten für die Regionalpolitik und Raumplanung anhand von ausgewählten Praxisbeispielen.				
4	<b>Kompetenzen</b> Neben einer Reihe von theoretischen Kenntnissen, analysieren die Studierenden zahlreiche aktuelle Entwicklungen, wie z.B. Urbanisierungsprozesse und Globalisierung. Die analytischen Fähigkeiten werden durch den Transfer des Erlernten auf das aktuelle Tagesgeschehen geschult.				
5	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
6	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 1 und 5a und b.				
8	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Raumplanung, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg und Master SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/ Gesamtschulen (LABG 2009+2016). Komplement-/Nebenfach im Bachelor Mathematik, Physik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemische Biologie und Physik.				
9	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Christiane Hellmanzik		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

Modul 8a-d: Wirtschaftspolitik I					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Jährlich zum SS	1 Semester	4. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Theorie der Wirtschaftspolitik	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Das Modul gibt auf der Basis verschiedener Formen des Marktversagens einen Überblick über die Begründungen und Bereiche staatlicher Eingriffe in das Wirtschaftsgeschehen.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden werden befähigt wichtige ökonomische Zusammenhänge innerhalb der Wirtschafts- und Wettbewerbspolitik zu erkennen und zu bewerten, um so kritisch zu wirtschaftspolitischen Diskussionen Stellung nehmen und fachlich mit Volkswirten zusammenarbeiten zu können.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 1, 5a und b und 7.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Bachelor Wirtschaftspolitischer Journalismus. Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen und Logistik sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg und Master SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016). Komplement-/Nebenfach im Bachelor Mathematik, Physik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Kornelius Kraft		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

Modul 8a-d: Wirtschaftspolitik II					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Jährlich zum WS	1 Semester	5. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Wettbewerbspolitik	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Das Modul beschäftigt sich mit den wichtigsten Formen und Ursachen von Wettbewerbsbeschränkungen.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden werden befähigt, wichtige ökonomische Zusammenhänge innerhalb der Wirtschafts- und Wettbewerbspolitik zu erkennen und zu bewerten, um so kritisch zu wirtschaftspolitischen Diskussionen Stellung nehmen und fachlich mit Volkswirten zusammenarbeiten zu können.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer mündlichen Prüfung (Dauer 15 bis 30 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 1, 5a und b und 7.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Bachelor Wirtschaftspolitischer Journalismus. Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen und Logistik sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg und Sozialwissenschaften für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016). Komplement-/Nebenfach im Bachelor Mathematik, Physik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Kornelius Kraft		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modul 9: Komplement I</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
Element 1: Jährlich zum WS Element 2: Jedes Semester	1 Semester	5. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Privatrecht	V+Ü	7,5	4
	2	Quantitative Methoden	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Das Element 1 behandelt die für Wirtschaftswissenschaftler/-innen wichtigen Bereiche des deutschen Privatrechts. Im Mittelpunkt steht das Vertragsrecht des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB). In Grundzügen behandelt werden auch das Sachenrecht, das Recht der unerlaubten Handlungen und die prozessuale Durchsetzung von privatrechtlichen Ansprüchen. In dem von Studierenden der beiden volkswirtschaftlichen Studienrichtungen alternativ wählbaren Element 2 sind die Module Applied Economics II oder Operations Research I wählbar, sofern sie nicht bereits im Rahmen der Module 8a-d oder 10 gewählt wurden.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Das Element 1 vermittelt diejenigen privatrechtlichen Kenntnisse, ohne die weder vertiefte wirtschaftswissenschaftliche Einsichten noch fundierte wirtschaftspraktische Entscheidungen möglich sind. Damit wird auch der Herstellung der unternehmenspraktisch wichtigen Anschlussfähigkeit der Ökonominnen und Ökonomen an die Juristinnen und Juristen Rechnung getragen. Im Element 2 werden die Studierenden befähigt, Analyse-Methoden zu verwenden, die eine Handhabung der in der Berufspraxis Verwendung findenden Daten ermöglicht.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> In Element 1 ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen. Gleiches gilt für die Studierenden der beiden volkswirtschaftlichen Studienrichtungen, die sich für das Element 2 entscheiden.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine-				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> (Wahl-)Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften. Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik und Wirtschaftspolitischer Journalismus.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> PD Dr. Bernhard Kreße		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

Modul 10: Komplement II					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Jedes Semester	1 Semester	6. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	BWL, VWL oder Soziologie	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Es ist je nach gewählter Studienrichtung ein Modul aus den Modulen 8a-d zu wählen.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Je nach Modulwahl.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Die Modulprüfung ergibt sich aus den Angaben des gewählten Moduls.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine-				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Je nach Modulwahl		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		



Modul 11: Wissenstransfer					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Jedes Semester	2 Semester	5.+6. Semester	15	450 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Wissenschaftliches Arbeiten	Ü	2	2
	2	Seminar	S	5	2
	3	Moderation und Beratung	Ü	3	2
	4	Projekt-Seminar	S	5	2
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Das Modul führt die Studierenden sowohl theoretisch (Element 1) als auch praktisch (Elemente 2 und 4) in das selbstständige wissenschaftliche Arbeiten ein. Die Betreuer und Betreuerinnen sowie die Themen können von den Studierenden nach Maßgabe der Prüfungsordnung gewählt werden. Das Seminar und das Projekt-Seminar ermöglichen eine vertiefte Befassung mit ausgewählten Themenfeldern eines gewählten Schwerpunktes. Element 3 vermittelt darüber hinaus Qualifikationen zur Moderation von Kommunikationsprozessen in Organisationen sowie zur Organisationsbetreuung, die für Wirtschaftswissenschaftlerinnen und Wirtschaftswissenschaftlern unabdingbar sind.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Das Modul vermittelt die notwendigen Kompetenzen für eigenes wissenschaftliches Arbeiten und bereitet auf eigene Forschungsaktivitäten der Studierenden vor, und es vermittelt wichtige berufspraktische (Schlüssel-)Qualifikationen. Es bildet die Brücke zwischen den fachlich-inhaltlich ausgerichteten Modulen 1 bis 10 und dem wissenschaftlich orientierten Modul 12. Die Module 11 und 12 dienen daher auch in besonderem Maße der Einübung in den wissenschaftlichen Diskurs sowie der Vorbereitung auf das Master-Studium. Der Erwerb von Moderations- und Beratungsfähigkeiten bedeutet auch den Erwerb von Schlüsselkompetenzen in Form der Methoden- und der Sozialkompetenz.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Im Seminar und Projekt-Seminar sind Hausarbeiten zu erstellen und/oder Referate (mündlicher Vortrag auf Basis einer schriftlichen Ausarbeitung) zu halten. Die genaue Prüfungsform wird von der jeweiligen Betreuerin oder dem jeweiligen Betreuer vor Beginn festgelegt und bekannt gemacht. In Element 3 ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 60 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 3 Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Die Teilnahme wird erst in der zweiten Hälfte des Studiums empfohlen.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Betreuer/in der Seminararbeit		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modul 12: Bachelor-Arbeit</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
Jedes Semester	1 Semester	6. Semester	15	450 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Bachelor-Arbeit		11,5	0
	2	Vortrag		3,5	2
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Der Inhalt bzw. das Thema der Bachelor-Arbeit kann von den Studierenden in Absprache mit dem Betreuer nach Maßgabe der Prüfungsordnung gewählt werden. Begleitend zur Anfertigung der Bachelor-Arbeit besuchen die Studierenden Vorträge anderer Studierender, um abschließend selbst ihre Bachelor-Arbeit gegenüber der Betreuerin bzw. dem Betreuer sowie anderen Studierenden verteidigen zu können.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Aufbauend auf Modul 11 werden die notwendigen Kompetenzen für eigenes wissenschaftliches Arbeiten vermittelt und überprüft. Die Bachelor-Arbeit soll eine eigenständige Forschungsaktivität der Studierenden sein. Das Modul dient daher auch in besonderem Maße der Vorbereitung auf das Master-Studium. Durch den Vortrag, die Vorbereitung darauf und die aktive Teilnahme an den Vorträgen anderer Studierender werden Schlüsselkompetenzen in Form der Methoden-, der Selbst- und der Sozialkompetenz weiter geschult.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Erstellen der Bachelor-Arbeit (75%) und anschließende Verteidigung durch Vortrag(25%).				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Erwerb von 120 ECTS-Punkten (in Form abgeschlossener Module) – Empfohlen wird Wissenschaftliches Arbeiten und Seminar aus Modul 11.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsmathematik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Betreuer/in der Bachelor-Arbeit		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		